

Hockey: Zweitliga-Frauen des TSV Mannheim Hockey haben aufgerüstet und wollen noch einmal angreifen

Verstärktes Weise-Team schielt nach ganz oben

Von unserem Mitarbeiter
Roland Bode

MANNHEIM. Die Hockey-Damen des TSV Mannheim blasen zum Angriff. In den Spielen am Samstag (15 Uhr) bei den Stuttgarter Kickers und am Sonntag daheim gegen das punktlose Schlusslicht ATV Leipzig (11 Uhr), will das Team von Trainer Uli Weise zum Rückrundenstart der Feldsaison in der 2. Bundesliga Süd erste Akzente setzen.

Derzeit belegt Mannheim mit vier Punkten Rückstand auf Tabellenführer TuS Lichterfelde Rang drei. „Da ist noch einiges drin. Vier Punkte aufzuholen, ist machbar. Wir müssen natürlich darauf hoffen,

dass Lichterfelde Federn lässt“, weiß Co-Trainer Michael Kindel.

Nach dem Erreichen des Viertelfinals im Kampf um die deutsche Hallenmeisterschaft weiß Kindel: „Die Stimmung ist sehr gut, die Motivation hoch.“ Und noch wichtiger: „Wir haben derzeit keine Verletzungsprobleme.“

Vier Verstärkungen sollen helfen

Vier neue Namen tauchen im Kader für die restlichen sechs Spiele auf: Sarah Heller, frühere U 18- und U 21-Nationalspielerin, ist zu ihrem Heimatverein zurückgekehrt. Die Hinrunde bestritt sie beim Hamburger Erstligisten „Club an der Alster“. Aber schon in der Hallenrunde stell-

te sie ihr Können am Krummstab in die Dienste des TSV. Aus dem eigenen Nachwuchs rückt Talent Coco Przybilla auf. Sie soll im Mittelfeld mit Jennifer Kleinhaus, die ihr Studium in den USA für ein Auslandssemester unterbrach, Fäden ziehen. Vom Regionalligisten TG Frankenthal wechselte Laura Keibel an den Fernmeldeturm. Die U 18-Nationalspielerin gilt als äußerst schnell. Von ihr erhoffen sich Weise und Kindel mehr Durchschlagskraft im Spiel nach vorne: „Wir haben nicht nur personell aufgefüllt, sondern mit allen vier Neuzugängen echte Verstärkungen. Mit diesem Kader sehe ich uns in der Lage, noch einmal anzugreifen“, hofft Kindel.

Die Partie beim Tabellenvierten Kickers sieht Kindel als „sehr unangenehme Aufgabe. Da müssen wir von Beginn an voll bei der Sache sein. Aber wir dürfen auch Leipzig nicht unterschätzen“, warnt er vor dem ersten von nur noch zwei Heimspielen auf dem Sportgelände am Hans-Reschke-Ufer.

Am Samstag, 12. April, steigt um 14 Uhr das Stadtderby beim MHC. Seinen letzten Auftritt auf heimischem Rasen hat das Team um Spielführerin Susanne Schulz-Linkholt am 20. April gegen SC 80 Frankfurt. Das Saisonfinale gibt es am letzten April-Wochenende bei Spitzenreiter Tus Lichterfelde (26.) und den Zehlendorfer Wespen (27.).